

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

am 03. Februar 2020

Ort: Angerberg, Gemeindeamt

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: O s l Walter als Vorsitzender

Herr Bürgermeisterstellvertreter: M a u r a c h e r Kurt

Gemeinderäte:

GV Mag. Elfriede Schrettl

GV Hannes Bramböck

GV Alexander Osl

GR Ing. Othmar Obrist

GR Ing. Karl Schweitzer

GR Dr. Peter Petzer (Ersatz für GR Ing. Reinhard Wolf)

GR Claudia Osl

GR Albert Wibmer

GR Peter Gastl

GR Kathrin Peer

GR Stefan Throner

Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer

2 Zuhörer

Entschuldigt waren:

GR Ing. Reinhard Wolf

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung der Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen vom 02.12.2019 und 19.12.2019
3. Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück Nr. 2555/5 – KG. Unterangerberg im Ortsteil Embach/Bereich Wartelstein
4. Leaderprojekt Moosbachweg und Renaturierung Moosbach Angerberg/Mariastein; Information über die Auftragsvergabe der Erdbau- und Transportarbeiten gemäß vorliegender Angebote und Vergabevorschlag
5. Beschlussfassung hinsichtlich Auftragsvergabe für die weitere Planung und Koordination des Breitbandprojektes (Call 3) an die LWL Competence Center GmbH gemäß vorliegendem Angebot (Stundenpool Large)
6. Beschlussfassung hinsichtlich Genehmigung einer Kooperationsvereinbarung mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG bezüglich Errichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge beim Sportzentrum Angerberg
7. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Aufnahme eines Probebetriebes für Carsharing mit einem Elektrofahrzeug
8. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten an verschiedene Nutzer (Jungschar/Kellerraum im Gemeindeamt bzw. SVA Altherren/Kellerraum im Sportzentrum für Tischtennis)
9. Information über die zusätzliche Förderung des Landes für den Ausbau des niederrangigen Straßennetzes im Ortsteil Embach
10. Bericht über die Kassa- und Belegprüfung vom 27.01.2020
11. Beratung und Beschlussfassung über die Evaluierung des Spesenersatzes für Gemeinderats- und Ausschusstätigkeiten
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges
13. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Zu Pkt. 1:
Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Gemeinderat ohne Einwände genehmigt.

Zu Pkt. 2:**Unterfertigung der Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen vom 02.12.2019 und 19.12.2019**

Die Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen vom 02.12.2019 und 19.12.2019 wurden vom Gemeinderat ohne Einwände unterzeichnet.

Zu Pkt. 3:**Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück Nr. 2555/5 – KG. Unterangerberg im Ortsteil Embach/Bereich Wartelstein****Bgm. Walter Osl**

Auf dem Grundstück Nr. 2555/5 im Ortsteil Embach ist die Errichtung eines Doppelhauses durch die Geschwister Franziska und Christina Peer geplant. Die vorgesehene platzsparende Bebauung sowie die Hanglage erfordern die Erlassung eines Bebauungsplanes. Anhand des Entwurfes (Beilage 1) wurden die einzelnen Festlegungen erläutert. Insbesondere wurden Maximalhöhen für die geplanten Steinschlichtungen festgelegt, um eine adäquate Optik für die gesamte Siedlung zu erreichen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Filzer-Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf vom 22.01.2020, mit der GZl.: FF004/20, über die Erlassung des Bebauungsplanes „Blümelsiedlung – Geschwister Peer“ der Gemeinde Angerberg im Bereich des Grundstückes Nr. 2555/5 KG. Unterangerberg zur Gänze durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Angerberg ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Pkt. 4:**Leaderprojekt Moosbachweg und Renaturierung Moosbach Angerberg/Mariastein; Information über die Auftragsvergabe der Erdbau- und Transportarbeiten gemäß vorliegender Angebote und Vergabevorschlag****Bgm. Walter Osl**

Die Erdbau- und Transportarbeiten für das Leaderprojekt Moosbachweg wurden über das Technische Büro TPU Baumanagement GmbH (Ing. Christian Scherer) ausgeschrieben. Bodenvoruntersuchungen

wurden als Grundlage zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Ausschreibung vorgenommen. Insgesamt wurden sieben Firmen zur Abgabe von Angeboten eingeladen.

Folgende Firmen haben angeboten:

Fa. Steinberger, Angerberg	€ 185.478,00
Fa. Silberberger-Riedmann, Itter	€ 164.683,10
Fa. Karer, Westendorf	€ 161.688,77

Die Angebote wurden vom Technischen Büro geprüft und die Vergabe an die Fa. Karer, 6363 Westendorf, ist durch die Vorstände der Gemeinden Mariastein und Angerberg in der Sitzung vom 22.01.2020 erfolgt. Die Kostenschätzung für die ausgeschriebenen Positionen lag etwas höher.

Im heurigen Winter wird der Wegbau umgesetzt. Die Schüttung mit Vliesummantelung wird geringfügig höher angelegt, da aufgrund des labilen Untergrundes mit Setzungen zu rechnen ist. Die Fertigstellung des Projektes hinsichtlich der Brücken und den begleitenden Maßnahmen beim Bachverlauf ist im Frühjahr 2021 geplant.

Zu Pkt. 5:

Beschlussfassung hinsichtlich Auftragsvergabe für die weitere Planung und Koordination des Breitbandprojektes (Call 3) an die LWL Competence Center GmbH gemäß vorliegendem Angebot (Stundenpool Large)

Bgm. Walter Osl

Das LWL Competence Center hat im Hinblick auf die Weiterführung des Breitbandausbaues (Fertigstellung Call 2 und Baubeginn Call 3) wiederum einen Stundenpool für die Projektierung, Koordination und Fördereinreichung angeboten. Der Stundenpool Large mit Gesamtkosten von € 14.700,00 umfasst insgesamt 150 Stunden.

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig das LWL Competence Center, 6500 Landeck, mit der Projektierung, Koordination und Fördereinreichung für den weiteren Breitbandausbau mit Kosten von € 14.700,00 exkl. Mwst. gemäß Angebot vom 13.12.2019.

Zu Pkt. 6:

Beschlussfassung hinsichtlich Genehmigung einer Kooperationsvereinbarung mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG bezüglich Errichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge beim Sportzentrum Angerberg

Bgm. Walter Osl

Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG hat den Entwurf einer Kooperationsvereinbarung (Beilage 2) hinsichtlich der Errichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge vorgelegt. Nach dem Erstangebot wäre ein pauschales Betriebsentgelt von netto € 70,00/Monat für die ersten 5 Jahre und € 49,00 für die weiteren 5 Jahre zu entrichten gewesen. In der aktuellen Vereinbarung ist kein

Betriebsentgelt mehr ausgewiesen, weil seitens der Gemeinde die Zusatzerfordernisse hergestellt werden, wobei ein Großteil bereits erledigt ist. Die Parkplätze, der Sockel für die Ladesäule und die Leerverrohrung für die Zuleitung sind vorhanden. Die Ladesäule selber und die Verkabelung ausgehend vom Gebäude des Sportzentrums sind noch herzustellen. Weitere Aufgaben der Gemeinde sind die Parkplatzfreihaltung und die Schneeräumung.

Eine Überdachung ist nicht erforderlich (**Anfrage Vbgm. Kurt Mauracher**).

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit mit Kündigungsoption abgeschlossen. Seitens der Gemeinde wird auf eine Kündigung für die Dauer von 5 Jahren ab Inbetriebnahme verzichtet.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den vorliegenden Kooperationsvertrag mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG hinsichtlich Errichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge beim Sportzentrum Angerberg.

Zu Pkt. 7:

Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Aufnahme eines Probetriebes für Carsharing mit einem Elektrofahrzeug

Bgm. Walter Osl

Der Ausschuss für Energie, Umwelt, Wirtschaft und e5 hat sich seit längerem mit dem Thema Carsharing befasst. Die Installierung eines floMOBILs über den Zeitraum von 2 Monaten (01.04. – 31.05.2020) als Testphase sollte versucht werden, um feststellen zu können, inwieweit tatsächlicher Bedarf gegeben ist. Zahlreiche Personen haben sich im Rahmen eines von DI Reinhold Obermayr aufgebauten Infostandes am Tag der NR-Wahl sehr interessiert gezeigt.

Von den Stadtwerken Wörgl würde ein Elektrofahrzeug (Hyundai IONIQ) mit einer Reichweite von ca. 280 km mit Kosten von insgesamt € 1.198,01 inkl. MwSt. für diese Testphase zur Verfügung gestellt. Standort wäre beim Sportzentrum (Ladestation TIWAG).

Die Leihgebühr ist nach den festgelegten Tarifen kilometer- und zeitabhängig von den jeweiligen Nutzern des Fahrzeuges zu entrichten. Sollten sich aus der Testphase positive Aspekte und entsprechender Bedarf ergeben, wäre ein Echtbetrieb frühestens ab Herbst möglich.

GR Albert Wibmer

Das angedachte System ist mit zahlreichen Problematiken behaftet:

- die notwendige Mietdauer ist für den Nutzer oft nicht genau abschätzbar
- Vermeidung von Doppelreservierungen zB bei notwendiger Verlängerung durch den aktuellen Nutzer
- Handhabung hinsichtlich Ausstecken des Fahrzeuges bei voller Ladung und keinem aktuellen Bedarf
- häufige Blockierung eines Ladeparkplatzes beim Sportzentrum

DI Reinhold Obermayr

Verschiedene Systeme kommen beim Carsharing zur Anwendung. Im städtischen Bereich bietet sich ein ständiges Wechseln des Autos an. In der Regel werden mehrere Standorte angeboten und eine bedarfsgerechtere Handhabung ist möglich. Im ländlichen Raum ist diese Vorgangsweise schwer möglich. Das floMOBIL fungiert als Leihauto mit Abholung und Rückstellung am gleichen Standort.

Um Kostendeckung durch die Benutzer zu erreichen, sind 50 gefahrene Kilometer und eine Mindestleihdauer von 4,5 Stunden pro Tag notwendig. Die Testphase ist notwendig, damit effektive Zahlen vorliegen und Problematiken aufgezeigt werden.

GR Ing. Othmar Obrist

Die Testphase muss im Hinblick auf die Bereitstellung der Ladeinfrastruktur beim Sportzentrum zeitlich abgestimmt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Installierung eines floMOBILs auf die Dauer von zwei Monaten beim Sportzentrum Angerberg mit Kosten von € 1.198,01 gemäß Angebot der Stadtwerke Wörgl vom 09.10.2019.

Zu Pkt. 8:

Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten an verschiedene Nutzer (Jungschar/Kellerraum im Gemeindeamt bzw. SVA Altherren/Kellerraum im Sportzentrum für Tischtennis)

Bgm. Walter Osl

Folgende Anträge um Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten wurden gestellt:

Pfarre Angath-Angerberg-Mariastein

Eine Jungschargruppe hat sich seit Herbst 2019 wieder etabliert und ersucht um Nutzung des ehemaligen Jungschar- und Spielgruppenraumes im Kellergeschoß des Gemeindeamtes. Die Betreuung der Gruppe erfolgt derzeit von Justina Osl. Zwei junge Mütter arbeiten bereits mit und sind sehr engagiert.

Sportverein Angerberg, Altherren

Der Raum des Jugendtreffs im Kellergeschoß des Sportzentrums ist seit langem ungenutzt. Die Altherren des Sportvereins haben den Raum adaptiert und mit Tischtennistischen ausgestattet. Nachdem nunmehr doch regelmäßig gespielt wird, wurde um Genehmigung einer längerfristigen Nutzung angesucht.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, oben angeführte Räumlichkeiten den Antragstellern gemäß den bestehenden allgemeinen Bedingungen zur Verfügung zu stellen.

Zu Pkt. 9:**Information über die zusätzliche Förderung des Landes für den Ausbau des niederrangigen Straßennetzes im Ortsteil Embach**

Bgm. Walter Osl

Mit LH-Stellvertreter Josef Geisler wurden seit längerem Gespräche hinsichtlich Förderung des Straßenausbaues im ländlichen Raum geführt. Nach neuerlichem Antrag wurde nunmehr eine zweckgebundene Förderung von insgesamt € 300.000,00 verteilt auf drei Jahre für den Ortsteil Embach zugesichert. Der Förderung liegt eine Kostenschätzung von € 600.000,00 zu Grunde, wobei zudem Synergien im Zuge des Breitbandausbaues möglich sind.

GR Ing. Othmar Obrist

Intensivere Planungen zB für den Bruchweg sind notwendig.

Bgm. Walter Osl

Im Bereich der Embachstraße sind Gespräche mit Strillinger Reinhard noch offen. Mit den weiteren Grundbesitzer ist man in Kontakt und erste Gespräche waren durchaus positiv. Die Details sind im Ausschuss für Infrastruktur abzuklären.

GV Hannes Bramböck

Die Sanierung des Moosbachweges muss ebenfalls berücksichtigt werden.

Zu Pkt. 10:**Bericht über die Kassa- und Belegprüfung vom 27.01.2020**

GV Hannes Bramböck

Das Protokoll der Finanz- und Kontrollausschusssitzung vom 27.01.2020 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Beilage 3).

Zu Pkt. 11:**Beratung und Beschlussfassung über die Evaluierung des Spesenersatzes für Gemeinderats- und Ausschusstätigkeiten**

Bgm. Walter Osl

Anhand des ausgearbeiteten Vorschlages (Beilage 4) wurde die Neuregelung des Spesenersatzes für Gemeinderats- und Ausschusstätigkeiten erläutert. Wie bereits besprochen, ergeben sich geringfügige

Änderungen dahingehend, dass nunmehr von einer Pauschalierung auf die tatsächliche Anzahl von Sitzungen umgestellt und die Obmann Tätigkeit aufgewertet wird

Der Gemeinderat genehmigte mit 12 Jastimmen und 1 Stimmenthaltung die Änderung des Spesenersatzes für Gemeinderats- und Ausschusstätigkeiten gemäß ausgearbeiteten Vorschlag (Beilage 4).

**Zu Pkt. 12:
Anträge, Anfragen und Allfälliges**

a) Termine

11.02.2020	19.00 Uhr	Ausschuss für Kultur, Sport- und Vereine (Vbgm. Kurt Mauracher) Besprechung von folgenden Veranstaltungen: - Faschingsumzug - Muttertag - Dorffest - Ehrenabend - Herbstzeit losn
Ende Februar		Ausschuss für Infrastruktur (Vbgm. Kurt Mauracher) - Besprechung und Vorbereitung der geplanten Infrastrukturmaßnahmen
02.03.2020	19.30 Uhr	Gemeinderat
24.03.2020	19.00 Uhr	Gemeindeversammlung (Hauptthema Energie – Leitbild, Ladestation, floMOBIL)

b) Sportzentrum – Defibrillator (Anfrage GR Albert Wibmer)

Bgm. Walter Osl

Sanierungen im Bereich des Sportplatzgebäudes sind derzeit im Gange. Der Defibrillator wurde daher noch nicht installiert und auch die Hinweisschilder noch nicht angebracht. Alle Spender werden zur Inbetriebnahme eingeladen. Eine entsprechende Einschulung ist geplant.

c) Brand Bauhof (Bgm. Walter Osl)

Durch einen Kabelbrand beim neuen Holder ist es zu einem beträchtlichen Brandschaden im Bauhof gekommen. Das Fahrzeug ist komplett ausgebrannt und erheblicher Sachschaden ist zu verzeichnen. Zum Glück wurden keine Personen verletzt. Derzeit sind die Aufräum- und Wiederinstandsetzungsarbeiten im Gange. Deckung durch die Versicherung ist gegeben und die Abwicklung des Schadens wird mit der Versicherung koordiniert. Verschiedene Sachverständigengutachten stehen noch aus. Gut funktioniert hat der Feuerwehreinsatz.

Im Rahmen der Instandsetzungsmaßnahmen soll nunmehr auch eine Brandalarmierung installiert werden. Die Alarmierung soll auf das Handy der Bauhofmitarbeiter erfolgen (**Anfrage GR Ing. Karl Schweitzer**).

d) Pflegeheim Wörgl (Bgm. Walter Osl)

Seitens der Stadtgemeinde Wörgl wurde ohne vorherige Information und Gewährung einer Reaktionszeit der Beschluss gefasst, dass keine Personen mehr aus den umliegenden Gemeinden im Altenwohnheim aufgenommen werden. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Mariastein wurde beim Land und bei der Heimleitung in Wörgl vorgesprochen, auf den untragbaren Zustand hingewiesen und der praktizierte Umgang mit Nachbargemeinden kritisiert. Finanzielle Einbußen bei einem Betrieb über 135 Betten werden als Begründung angegeben. Personalmangel dürfte ebenfalls eine Rolle spielen. Verschiedene Themen im gesamten Pflegebereich sind derzeit in Diskussion und zufriedenstellende Problemlösungen für alle sind schwierig.

GV Hannes Bramböck

Im Kontrollausschuss wurde festgestellt, dass die Auswärtigenzuschläge in Wörgl im Vergleich zu anderen Altenheimen auffallend hoch sind. Längerfristig sind Alternativen zu prüfen.

Bgm. Walter Osl

Eine Harmonisierung aller Sätze und eine gleiche Vorgangsweise für alle Heime wäre Ziel vom Land. Die Ausarbeitung von Lösungsansätzen kann nur in Zusammenarbeit mit dem Land erfolgen.

e) Parkplatz Sportzentrum – Gestaltungsmaßnahmen (Bgm. Walter Osl)

Die Umsetzung der Gestaltungsmaßnahmen beim errichteten Parkplatz beim Sportzentrum ist noch offen. Ein Entwurf liegt vor und wurde bereits besprochen. Das Projekt könnte nunmehr kostengünstiger ausgeführt werden. Seitens des TVB Ferienregion Hohe Salve wurde signalisiert, dass mit einem finanziellen Beitrag gerechnet werden kann.

Vbgm. Kurt Mauracher

Eine Preisreduktion für den Entwurf wurde erreicht. Das Vorhaben wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Vereine noch einmal besprochen. Ein kleines Modell oder eine Visualisierung zur Veranschaulichung wäre von Vorteil.

Zu Pkt. 13:
Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig einen Dienstposten im Gemeindeamt für die allgemeine Verwaltung mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden auszuschreiben.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 21.40 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 10 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 03.02.2020

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer